

Kindliches Spiel mit dem Feuer

Der Umgang mit Feuer kann verheerende Folgen haben. Kinder kennen diese Gefahren nicht. Eltern versuchen sie zu schützen, indem sie den Umgang mit Feuer rigoros verbieten. Aber was verboten ist, wird erst recht mit kindlicher Neugier oder Trotz ausprobiert und kann dann um so gefährlich werden.

Den verantwortungsvollen Umgang mit Feuer lernen die "Kleinen" am besten durch vorbildliches Verhalten der "Großen". Da die Eltern die Verantwortung für ihre Kinder tragen, liegt es an ihnen, ihren Sprösslingen unter Aufsicht und altersangemessen den richtigen Umgang mit Streichhölzern, Kerzen und Feuerzeugen beizubringen. Nur so kann die notwendige Vorsicht gegenüber solchen gefährlichen Gegenständen oder Situationen rechtzeitig erlernt werden. Diese spielerisch erworbene Vorsicht ist die wichtigste Vorbeugemaßnahme gegen Brände jeder Art.

- Sichern Sie die Gefahrenquellen, besonders wenn Ihr Kind noch klein ist.
- Üben Sie mit Ihren Kindern das Anzünden, Ausblasen und Löschen von Streichhölzern, Kerzen usw.
- Gehen Sie mit gutem Beispiel voran.
- Verbote reizen. Erklären und üben ist der bessere Schutz.
- Nehmen Sie Ihrem Kind die Angst vor Strafe, wenn es gezündelt hat. Viele Kinder fürchten sich mehr vor der Strafe als vor dem Feuer.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass bei Bränden Flucht das einzig Richtige ist (Kinder neigen dazu sich zu verstecken oder das Lieblingsspielzeug zu retten). Zeigen und üben Sie mögliche Fluchtwege.
- Rauch ist mindestens genau so gefährlich wie Feuer. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es am Boden kriechend einen brennenden Raum verlassen soll, weil es am Boden besser atmen kann.
- Üben Sie mit Ihrem Kind, wie es die Feuerwehr alarmieren kann: **Telefon 112**. (Wer ruft an? Wo brennt es? Was ist passiert?)

Streichhölzer und Feuerzeuge sollten nie achtlos herumliegen, sondern so aufbewahrt sein, dass die Kleinen nicht drankommen. Auch sollte man Kinder nie zum Einkaufen von Zündhölzern oder Feuerzeugen schicken oder sie bei offenem Licht und Feuer unbeaufsichtigt lassen. So vermeiden Eltern, Großeltern oder Freunde die teilweise schlimmen Folgen, die das kindliche Spiel mit dem Feuer haben kann.

Ca. 40 Prozent aller thermischen Unfälle (also Verbrennungen, Verbrühungen, Stromunfälle mit Verbrennungen u. ä.) ereignen sich im Kindesalter. In den meisten Fällen waren bei den Unfällen die Eltern oder andere Erwachsene in der Nähe. Allein diese Tatsache bestätigt die Notwendigkeit, immer wieder auf die Sorglosigkeit vieler Erwachsener hinzuweisen.

Denken Sie nie: Ich passe ja auf, mir kann das nicht passieren!
Denn leider ist niemand vor Unfällen gefeit!